Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 32 (1993)

Heft: 4: Landschaftsplanung in den Gemeinden = Aménagement du paysage dans les communes = Landscape planning at local authority level

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorbild, Walter Mertens (den er in Schaffhausen kennenlernte), wendete er sich bald der ausschliesslich gestalterischen Tätigkeit zu. Dazu bot sich ihm das Büro von Ernst Cramer an, von dem er dann 1949 ins Büro von Mertens und Nussbaumer wechselte. In dieser anspruchsvollen Stellung wirkte er – zuletzt als Prokurist – volle 12 Jahre. Intensiv widmete er sich indessen auch auf autodidaktischem Wege der beruflichen Weiterbildung und wirkte auch schon seit den 50er Jahren im BSLA als noch nicht Freischaffender. 1961 gründete Albert Zulauf sein eigenes Büro in Baden, das sich rasch und erfolgreich entwickelte. Als Spezialität pflegte sein – heute vom Sohn Rainer Zulauf mit Partnern weitergeführtes – Planungsbüro im speziellen das öffentliche Grün in seinen vielfältigen Ausdrucksformen. Bekannt geworden ist er z. B. als Friedhofsplaner, als allgemein planerischer Betreuer des Zürcher Zoos über 30 Jahre sowie als massgeblicher Mitdenker und -planer bei neuen öffentlichen Strassenbauvorhaben im Kanton Aargau (inner- und ausserorts) in den letzten 20 Jahren. Im speziellen beschäftigte er sich auch mit der besseren Gestaltung und landschaftlichen Eingliederung von Bauwerken aller Art entlang den Verkehrsträgern.
Wir wollen auch nicht vergessen, dass Albert Zulauf neben anderen wichtigen Ämtern im BSLA sich während 12 Jahren intensiv mit der Leitung der Redaktionskommission für «anthos» befasste und dessen Niveau prägte. Es möge Albert Zulauf ein in jeder Beziehung gutes achtes Lebensjahrzehnt beschieden sein! HM

Niklaus Walter Leder ist 70 geworden

Klaus Leder konnte am 7. Dezember 1993 seinen 70. Geburtstag feiern. Der BSLA gratuliert und wünscht ihm gute Gesundheit und viel Schönes auf seinem weiteren Lebensweg!
Nach einer vielseitigen und anspruchsvollen Ausbildung – Matura, Studien in Architektur an der ETH, Jahreskurs an der Kantonalen Gartenbauschule in Koppigen-Oeschberg, Auslandspraxis in Schweden – arbeitete Klaus Leder ab 1959 im bestbekannten Planungsbüro seines Vaters Walter Leder. Klaus Leder entfaltete eine breitgefächerte Gestaltungstätigkeit und beteiligte sich auch zusammen mit seinem Vater an der G 59 in Zürich.
Noch heute befasst sich Klaus Leder mit besonderer Freude und Hingabe mit dem Entwerfen schöner Gärten, so z. B. auch im subtropischen Bereich des Tessins, wo die Klimagunst die Entfaltung einer reichen Pflanzenwelt ermöglicht. Aber auch in anderen Landesgegenden weiss er mit Feingefühl und sicherem Wissen bei der Gestaltung auf die Besonderheiten der landschaftlichen Gegebenheiten einzugehen.
Es lag nahe, dass Klaus Leder, wie schon sein Vater, der übrigens Gründungsmitglied des BSG bzw. des BSLA war und bei der Schaffung der IFLA in Cambridge mitwirkte, sich auch auf internationaler Ebene im Rahmen der IFLA engagierte. Klaus Leder ist ein Liebhaber des europäischen Nordens geblieben, wo er auch beste Anregungen für seine gestalterische Tätigkeit empfing. Wir wünschen ihm noch viele Jahre schöpferischer Entfaltung im Beruf und auch erholsame Aufenthalte in den ihm liebgewordenen Weiten nördlicher Landschaften! HM

Produkte + Dienstleistungen

Apollo-Center in Brig. Die Dachgartenfläche zwischen den Bauten ist im Sarnafil-Flachdachsystem mit Sarnavert-Begrünungssystem erstellt.

Sarnafil-Dachsysteme beim Apollo-Center in Brig

Das Apollo-Wohn- und -Geschäftszentrum liegt am Rande der Kernzone von Brig. Das nach zweijähriger Bauzeit fertiggestellte Gebäude beherbergt 58 Wohneinheiten, 2 Arztpraxen, 5 Büros und rund 3000 m² Geschäftsfläche sowie 153 Parkplätze in den Untergeschossen, wovon 90 der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.
Kaum mehr zu unterscheiden von einer Anlage auf gewachsenem Terrain ist der Dachgarten auf der Erdgeschossdecke, der geschützt zwischen den beiden Wohnflügeln liegt und einen 2000 m² grossen Erholungsgrünraum bietet.
Das Regenwasser vom Hof und den Dächern zum Hof hin wird für die Bewässerung gespeichert. Das Sarnafil-Flachdachsystem des Dachgartens mit Sarnavert-Begrünungssystem bietet 10 Jahre Systemgarantie. Abschottungen nach der Empfehlung SIA 271 unterteilen die Fläche in etwa 200 m² grosse Sektoren, welche durch Kontrollstutzen permanent überwacht werden.

Unternehmer Begrünung: Eden AG, Visp. Systemhalter Flach- und Steildachbegrünung: Sarnafil AG, Sarnen.

Literatur

Neuschloss Worb

Zur Geschichte eines bernischen Landsitzes
Markus F. Rubli
120 Seiten, Format 21 × 28 cm, 71 Farb- und 62 Duplex-Abbildungen, 2 Farbtafeln, gebunden mit Schutzumschlag, 68 Franken
Benteli Verlag, Bern

Vielversprechend präsentiert sich auf dem farbigen Schutzumschlag dieses reich ausgestatteten Bandes das Bild des rekonstruierten Régence-Gartens des Neuschlosses Worb, eines Landsitzes, der aufgrund eines Zwists in der Familie von Graffenried 1734 entstand. Dem Autor gelingt es, die bewegte Vergangenheit lebendig zu machen und in knapper Form und übersichtlich die Bau- und Besitzergeschichte darzustellen. Besonders bemerkenswert ist, dass dabei auch eingehend auf die Rekonstruktion eines wesentlichen Teils der Gartenanlage eingegangen wird. Bis vor wenigen Jahren lag das Neuschlossgut wie eine bewaldete und erhöhte Halbinsel in der abschüssigen Grossmatt bei Worb. Der Landsitz machte den Eindruck eines verwunschenen Waldschlosses. Nun konnte die Rekonstruktion aufgrund des vom Architekten Albrecht Stürler erhalten gebliebenen Situationsplanes abgeschlossen werden. Erfreulicherweise ist für diese Arbeit auch ein kompetenter Landschaftsarchitekt, Peter Paul Stöckli, BSLA, Wettingen, zugezogen worden, und er tritt in dem Band auch in Erscheinung. Mit dem restaurierten Schlossbau und dem wiederhergestellten architektonischen Garten ist das Neuschloss Worb eines der interessantesten Berner Architekturzeugnisse aus dem zweiten Viertel des 18. Jahrhunderts. HM

Insekten als Blütenbesucher im Botanischen Garten

31seitige, farbig reich illustrierte Jubiläumsbroschüre zum 25jährigen Bestehen der Vereinigung der Freunde des Botanischen Gartens Zürich. Verkaufspreis Fr. 5.– und Fr. 2.– Versandspesen. Zu beziehen bei Max Chanson, Goldbrunnenstrasse 159, 8055 Zürich

Der Vereinigung (860 Mitglieder), die sich auch wirkungsvoll für die Erhaltung des alten Gartens «auf der Katz» einsetzte, verdankt der Botanische Garten in Zürich viel. Zum zehnjährigen Bestehen des neuen Gartens schuf sie einen ansprechenden Gartenführer. Die schöne Jubiläumsschrift nun, entstanden aufgrund einer Idee des Präsidenten der Vereinigung, Dr. P. Peisl, will auf verborgene Naturwunder im Botanischen Garten aufmerksam machen. Dank einer hervorragenden Bildausstattung erfüllt sie diese Aufgabe bestens. HM

Untersuchungen zu Naturschutz und Landschaftspflege im besiedelten Bereich

Sukopp, Herbert u. a.
Literaturnachträge 1990 bis 1992 (Abgeschlossen Februar 1993)
In: Dokumentation Natur und Landschaft. Sonderheft 20 (1993), 117 Seiten
Vertrieb: Verlag W. Kohlhammer, Max-Planck-Strasse 12, Pf. 400263, Köln

Diese Ausgabe enthält mehr als 1100 Titelhinweise, vorwiegend aus den Jahren 1990 bis 1992. Die Bibliographie ist thematisch gegliedert: Stadtökologie allgemein; Historische Stadtökologie; Biotopkartierung; Umweltverträglichkeitsprüfung; Flora und Vegetation; Gehölze; Fauna; Klima- und Lufthygiene; Boden und Gewässer; Planung und Erziehung.
Gleichzeitig werden umfassende Informationen über den Stand und die Fortschritte der Stadt- und Dorfökologie, der Biotopkartierung im besiedelten Bereich sowie über die Umsetzung dieser Untersuchungen in Planung, Technik und Erziehung vermittelt.

Berlin-Brandenburg

Ein Architekturführer – An Architectural Guide
2., überarbeitete Auflage
Herausgegeben vom IRS (ehemals Institut für Städtebau und Architektur Bauakademie), gemeinsam mit dem Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin
1993. 400 Seiten mit 750 Abbildungen. Text: Deutsch/Englisch. Format 14 × 24,5 cm. Broschur, DM 42.–
Ernst & Sohn, Verlag für Architektur und technische Wissenschaften, Berlin

Der Titel «Berlin-Brandenburg» stand vor drei Jahren für die neue grenzenlose Zusammengehörigkeit. Inzwischen gibt es Pläne eines Verschmelzens beider bisher noch politisch selbständigen Einheiten, womit «Berlin-Brandenburg» eine neue Bedeutung gewinnt. Berlin als wichtiger Wohn- und Industriestandort war immer mit dem Land Brandenburg und seinen Traditionen eng verflochten. Wie eng beides verwoben ist, lässt sich nirgends so deutlich ablesen wie am baugeschichtlichen Werdegang dieses «Berlin-Brandenburg» mit seinen Kirchen und Schlössern, Fabriken und Wohnbauten, Gärten, Theatern oder Schulen. Seine Architektur in den übergeordneten Zusammenhängen verständlich zu machen und Kenntnisse über die berlin-brandenburgischen Bauten zu vermitteln, ist daher das Ziel des vorliegenden, reich illustrierten Architekturführers.

Design in der Natur

Der Baum als Lehrmeister
Claus Mattheck
244 Seiten, schwarzweiss und farbig reich illustriert, Format 15,3 × 22,6 cm, Pb. DM 68.–
Rombach Wissenschaft, Reihe Ökologie, Band 1
Herausgegeben von Hansjürg Steinlin
Rombach Verlag, Freiburg/Breisgau

Der Autor, Physiker, Privatdozent für Biomechanik an der Universität Karlsruhe, stellt seinem Buch als Widmung voran: «Meinen Lehrern – den schweigenden Riesen in der grünen Freiheit, deren mechanische Körpersprache eine stumme Wahrheit verkündet, welche die Lüge nicht kennt, den schweigenden Riesen in der grünen Freiheit – meinen Freunden.» Das lässt aufhorchen und bürgt auch für das Besondere, wie hier ein komplexes Thema angegangen wird. Dem Verständnis der biomechanischen Gestaltoptimierung ist das Buch gewidmet, und es leitet aus den perfekten Selbstoptimierungsvorgängen auch die Verbesserung von Maschinenbauteilen ab. Diese Aufgabenstellung wurde im Kernforschungszentrum Karlsruhe mit der Entwicklung der CAO-Methode (Computer-Aided Optimization) gelöst.
An dieser Stelle interessieren vor allem pflanzenkundliche Gesichtspunkte, und die kommen zum Ausdruck in einzelnen Kapitelüberschriften wie: Die Mechanik der Bäume und die Selbstoptimierung der Baumgestalt / Die gerechte Lastenverteilung: Das Axiom konstanter Spannung und die Baumgestalt / Jahresringe: Das innere Tagebuch als Schrittfolge der Aussenkontur / Holzfasern und Kraftfluss / Wie bricht ein Baum? usw. Für Baumsachverständige, Baumchirurgen, für alle, die sich mit Baumpflege befassen, dürfte das Studium dieses wahrhaft spannenden Fachbuches unerlässlich sein. HM

Dachbegrünung

Pflanzen- und Vegetationsanwendung an Bauwerken
Handbuch des Landschaftsbaues
Bernd Krupka
508 Seiten, 91 Tabellen, 217 Abbildungen und 64 Farbfotos, Format 17 × 24,4 cm, DM 168.–
Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

In dem umfangreichen Band werden alle Aspekte der intensiven und extensiven Dachbegrünung behandelt, und in speziellen Pflanzenlisten sind die für die verschiedensten Dachbegrünungsvarianten geeigneten Pflanzengesellschaften erfasst. Auch werden für den Planer und Ausführenden Massnahmen zur Vermeidung von Schäden an den begrünten Bauwerken erörtert.
Als konkrete Hilfe für Planung und Ausführung werden in dem Handbuch erstmals standortbezogene Lebensraumkennziffern vorgestellt, welche die Pflanzen- und Vegetationsanwendung in den künstlich geschaffenen, sehr häufig extremen Lebensräumen auf Gebäuden erleichtern. Die Pflanzenverwendung definiert die mehr gartenarchitektonischen Inhalte von intensiven Dachbegrünungen und Fassadenbegrünungen, während sich die Vegetationsverwendung auf die naturnahen Verwendungsmöglichkeiten extensiver Dachbegrünungen und auch einfacher Intensivbegrünungen bezieht. Vegetationskundliche Aspekte der naturnahen Extensivbegrünungen werden dabei besonders berücksichtigt.

Die Landschaftsplanung beim Kommunalverband Ruhrgebiet

Entwicklung, Ziele, Inhalte, Perspektiven
Herausgeber: Kommunalverband Ruhrgebiet KVR, Abt. Landschaftsplanung, Essen, 1993
Bearbeitung: Dr. Ing. Rolf Taube, Institut für Entwicklungsplanung an der Universität Hannover

In einer eigens dafür eingerichteten Abteilung erarbeiteten professionelle und engagierte Landschaftsplaner die Grundlagen für das künftige Gesicht des Ruhrgebiets. Die vorliegende Veröffentlichung dokumentiert Stand und Niveau dieses bedeutenden Planungsinstruments. Die Broschüre, 75 Seiten Format A4, mit vielen Planfaltblättern, kann zum Preis von DM 10.– beim KVR, Kronprinzenstr. 35, D-45128 Essen, bezogen werden.

Was heisst denn schon Natur?

Ein Essaywettbewerb
Herausgegeben von Robert Schäfer
Mit einem Beitrag von Eike Schmidt über den Naturgarten sowie einem Nachwort von Prof. Gerhard Hard über die Natur-Essays
208 Seiten, 21 Schwarzweissabbildungen. DM 29.80 (broschiert)
Callwey Verlag, München, 1993

Die deutsche Fachzeitschrift «Garten + Landschaft» veranstaltete zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege (DGGL) einen Essaywettbewerb mit dem herausfordernden Thema: «Was heisst denn schon Natur?»
Das Ergebnis dieses Wettbewerbs ist respektabel, und eine Auswahl der eingereichten Arbeiten liegt nun in einem handlichen Band vor. Nach dem einleitenden Beitrag von Eike Schmidt über den Naturgarten kommen als Essay-Autoren zu Wort: Wolfgang Ullrich, Bernd Auerochs, Matthias Bischoff, Gernot Böhme, Ralph Sichler, Martin Klein, Hildebert de la Chevallerie, Adolf Singelmann, Norbert Panek, Charles Stone, Jürgen Gerdes, Markus Pfeifer, Claus-Peter Lieckfeld. Die Autoren werden auch kurz vorgestellt.
In einer linguistisch «belasteten» Schlussbetrachtung von Prof. Hard, Saarbrücken, werden die Arbeiten kritisch durchleuchtet. Beizupflichten ist man gerne bereit der Bemerkung von Hard, dass die in diesem Band wiedergegebene Auswahl die professionelle und überprofessionelle Problem- und Denksituation sowie ein bestimmtes intellektuelles Klima weit besser, weit breiter und repräsentativer dokumentiert als viele der akademischen High-brow-Sammelwerke zum Thema Natur, welche die grosse «Grüne Welle» (das erneuerte Kulturinteresse an der Natur) seit etwa 1970 begleitet haben. Das Buch darf also gewissermassen als Pflichtlektüre – jedenfalls allen Professionellen im Grün- und Planungsbereich – wärmstens empfohlen werden. HM

Hauptstadt Berlin / Capital Berlin

Parlamentsviertel im Spreebogen / Parliament District at the Spreebogen
Internationaler Städtebaulicher Ideenwettbewerb 1993 / International Competition for Urban Design Ideas 1993
Herausgegeben in Kooperation mit der Architekturzeitschrift «Bauwelt»
256 Seiten mit über 1000 Schwarzweiss- und 20 Farbabbildungen, 24 × 33 cm, Broschur Fr. 78.– / Leinen geb. Fr. 118.–
Birkhäuser Verlag, Basel – Boston – Berlin

Der Band ist die erste vollständige, durchgehend zweisprachige (deutsch/englisch) Dokumentation zu diesem Jahrhundert-Wettbewerb. 835 Architekten aus 44 Ländern nahmen an diesem internationalen Ideenwettbewerb zur Neueinrichtung einer europäischen Hauptstadt teil. Bei den Berliner Architekten war das Interesse, an der Gestaltung ihrer Stadt mitzuarbeiten, naturgemäss besonders gross.
Das Buch ist in enger Zusammenarbeit mit den Veranstaltern des Wettbewerbs entstanden. Der Siegerbeitrag von Axel Schultes, die weiteren Preisträger und die interessantesten Projekte erfahren dabei besondere Gewichtung. Bemerkenswert ist, dass das Berner Büro GWJ (Gartenmann/Werren/Jöhri) in diesem ungewöhnlichen internationalen Ringen den 3. Preis erzielte. Alle anderen Projekte werden in einer Typologie geordnet, die dem Leser einen Überblick über die einzigartige Vielzahl der eingereichten Arbeiten verschafft. So wird diese Wettbewerbsdokumentation auch zu einer beispielhaften Studie über die Interpretation von Städtebau heute.

*

This book is the complete documentation of all 835 entries, based on the architects' original material. Particular attention is given to Axel Schultes' winning entry, as well as the other award-winning submissions and honorable mentions. All other entries are presented in typological order, which renders them highly accessible for analysis. Thus this documentation becomes a general study on the state of the art of urban planning today as well as an international work of reference for architects and urban planners.

Untersuchungen zum Naturschutz an Waldrändern

Hermann Hondong/Sabine Langner/Thomas Coch
196 Seiten, Format 16,4 × 24 cm, mit vielen schwarzweissen Fotos und Grafiken, Fr. 25.–
Bristol-Schriftenreihe Band 2
Zu beziehen bei der Geschäftsstelle Ruth und Herbert Uhl – Forschungsstelle, im Bretscha 22, FL-9494 Schaan

In der vorliegenden Studie wurden Waldränder unterschiedlichster Ausstattung und Exposition von Mitarbeitern des Instituts für Landespflege der Universität Freiburg/Breisgau untersucht. Ihre Abklärungen münden in konkrete Empfehlungen für die Pflege abgestufter Waldränder und geben damit Handlungsanweisungen, wie sie für die Praxis benötigt werden. Die Bristol-Stiftung bezweckt die Förderung des Tier-, Natur- und Umweltschutzes. Sie verfolgt dieses Ziel unmittelbar über die eigene Forschungsstelle.

Quellen umweltrelevanter Daten des Bundes

Bundesamt für Statistik
316 Seiten, Preis 63 Franken, Bern 1993, ISBN 3-303-0201 1-6, Bestellnr. 013-0

Der Quellenkatalog vermittelt eine Übersicht über die auf Bundesebene gesammelten umweltrelevanten Daten.
Er beruht auf einer schriftlichen Erhebung nach der Methode der Selbstdeklaration bei Ämtern und Institutionen auf Bundesebene; dabei wurden auch die Eidgenössischen Technischen Hochschulen (inklusive Annexanstalten) sowie Bundesgericht, Nationalfonds, PTT, Schweizerische Nationalbank, SBB und Suva miteinbezogen.
Nicht die eigentlichen Daten, sondern ihre Quellen (Wo ist was verfügbar?), ihre Periodizität und Erschliessung interessierten in dieser Erhebung. Kontaktadressen und Telefonnummern machen die Daten leicht zugänglich.
Der Definition von Umweltrelevanz wurde ein breiter Ökologiebegriff zugrunde gelegt. Zwei Schlagwortregister und ein Inhaltsverzeichnis helfen, die gewünschten Informationen rasch aufzufinden.
Der Quellenkatalog wendet sich an alle im Umweltbereich Tätigen und Interessierten inner- und ausserhalb der Bundesverwaltung, insbesondere auch an Lehrende und Studierende von Hochschulen und höheren Fachschulen.

Hecken und Zäune, Gitter und Mauern

Grenzen setzen rund ums Haus
Heidi Howcroft
160 Seiten. 70 farbige und 113 schwarzweisse Abbildungen. 18 × 28 cm. Broschiert, Fr. 68.–
Verlag Georg D. W. Callwey, München

Die Autorin, Landschaftsarchitektin in München, beschreibt die unterschiedlichsten Arten von offenen grünen Grenzen und erklärt auch sachkundig deren Schutz, Pflege und Lebensdauer. Darüber hinaus vermittelt sie alle notwendigen Informationen zur «Einfriedigungsordnung und zum Nachbarrecht» in der BRD. Mit «Leitlinien zur Auswahl und Gestaltung von Einfriedungen» wird der reichhaltige und sehr instruktiv bebilderte Ratgeber abgerundet. Ein hilfreiches und anregendes Buch für die Gestaltungspraxis!

Neuauflage von «Neues Planen und Gestalten» von Albert Baumann

Dank der Trägerschaft des Verbandes Schweizerischer Gärtnermeister (VSG) kann das nun jahrzehntelang vergriffen gewesene grundlegende Buch für die gärtnerische Freiraumgestaltung des Gartenarchitekten und ehemaligen Hauptlehrers für Gartengestaltung an der Kantonalen Gartenbauschule in Koppigen-Oeschberg in einer neuen, d. h. der 3. Auflage erscheinen. Es umfasst 225 Seiten mit etwa 1300 Abbildungen. Bis 31. Dezember 1993 kostet der Band (Subskriptionspreis) Fr. 39.80, ab 1994 Fr. 49.80. Bestellungen nimmt entgegen die Auslieferstelle VSG, Rosenweg 2, 8305 Dietlikon.

Aktualisierter Baukostenplan BKP

Ab September ist der neue Baukostenplan BKP '93 erhältlich. Diese vom CRB, Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, herausgegebene Schweizer Norm SN 506 500 wurde nach vier Jahren dem aktuellen Publikationsstand des Normpositionen-Katalogs NPK Bau angepasst und neu aufgelegt.
Weitere Informationen sind beim CRB-Kundendienst erhältlich: Zentralstrasse 153, Postfach, 8040 Zürich, Tel. 01/451 22 88, Fax 01/451 15 21.

Version actualisée du CFC Code des frais de construction

La nouvelle édition du CFC Code des frais de construction (norme suisse SN 506 500, publiée par le Centre suisse d'études pour la rationalisation de la construction, CRB) sera disponible dès septembre 1993. Elle remplacera l'édition de 1989, qui a été adaptée à l'état actuel des publications du Catalogue des articles normalisés CAN Construction.
Des informations complémentaires s'obtiendront auprès du service des relations avec la clientèle du CRB Suisse romande, av. Jomini 8, case postale 18, 1000 Lausanne 9, tél. 021/647 22 36, fax 021/648 12 47.

Rhododendron-Atlas

von Dirk M. van Gelderen und James R. P. van Hoey Smith
Übersetzung: Nadja Kneissler
424 Seiten, 1144 Farbfotos, Format 22 × 28,5 cm, DM 148.–, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

Wer sich mit Rhododendron befasst, ob beruflich oder als Liebhaber, für den ist dieses Werk sicher unerlässlich und eine Fundgrube. Hier eröffnet sich ihm die ganze Vielfalt dieser einzigartigen Pflanzenwelt. Für die Zuverlässigkeit dieses Werks bürgen die Namen der Autoren, beides Spezialisten und Dendrologen von Rang. Sie haben das Material zusammengetragen. Zuerst gehen sie auf die Systematik der Gattung ein und erläutern das verwendete System, indem sie die Verwandtschaftsbeziehungen zwischen den Arten und Sorten berücksichtigen. Im Anschluss daran folgen, geordnet nach systematischen Gruppen, Informationen zum Verbreitungsgebiet der einzelnen Arten, zur Botanik und zu ihrer Eignung für Gärten und Parks in unterschiedlichen Klimazonen. In den Beschreibungen werden Angaben zu Elternpflanzen, Züchtern, Einführungs- und Registrierungsjahr, Blütezeit, Wuchshöhe und Winterhärte gemacht. Alle abgebildeten Arten und Sorten sind im Fachhandel erhältlich.

Handbuch der Schadenskunde von Bäumen

Der Baumbruch in Mechanik und Rechtsprechung
Claus Mattheck/Helge Breloer
192 Seiten, Format 14,4 × 22,7 cm, reich illustriert, Pappband, DM 62.–, Reihe Rombach Ökologie, Rombach Verlag Freiburg/Breisgau

In der Körpersprache der Bäume wird nicht gelogen. Auch deshalb lohnt es sich, sie zu erlernen. Das Buch ist weitgehend allgemeinverständlich geschrieben. Die vorgestellten Ergebnisse sind jedoch im Kernforschungszentrum Karlsruhe mit modernsten Computermethoden abgesichert worden. Erstmals werden auch Versagenskriterien angegeben: Wie hohl darf ein Baum sein? Wieviel Sicherheitsreserven hat er? Rechtliche Begriffe, z. B. der Fahrlässigkeit bei Baumkontrollen, werden neu definiert.
Claus Mattheck ist Leiter der Abteilung Biomechanik am Kernfoschungszentrum Karlsruhe. Helge Breloer ist Sachverständige für die Wertermittlung von Bäumen, Kuratorin des Sachverständigenkuratoriums für Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Binnenfischerei.

An/à/to:
Verlag/Edition «anthos», Hermetschloostr. 77
Postfach, CH-8010 Zürich/Switzerland

Ich bestelle 1 Geschenk-Abonnement «anthos» für:
Je commande 1 abonnement-cadeau «anthos» pour:
I order 1 subscription "anthos" as a gift for:

Name, Beruf und Adresse des Beschenkten:

Nom, profession et adresse du bénéficiaire:

Name, profession and address of the receiver:

Datum/date: _____

Name und Adresse des Spenders:
Nom et adresse du donateur:
Name and address of the donator:

_____
_____
_____

An/à/to:
Verlag/Edition «anthos», Hermetschloostr. 77
Postfach, CH-8010 Zürich/Switzerland

Ich bestelle
Je commande
I order

– Jahresabonnement
– abonnement
– subscription

Preis/prix/price:

- ☐ Schweiz/Suisse/Switzerland sFr. 54.–
- ☐ Europa/Europe sFr. 54.–
- ☐ Übersee/outre-mer/oversea sFr. 60.–
- ☐ Studenten Schweiz/étudiants suisses/Swiss students sFr. 26.50
- ☐ Studenten Ausland/étudiants étranger/students abroad sFr. 28.–

Genaue Adresse/
adresse exacte/
exact address:

Beruf/profession:

Datum: _____ Unterschrift/signature: _____